

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 017/2017
Beschlussvorlage		
Ordnungsbehörde	öffentlich	☒
Kaufung, Kirsten	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Verwaltungsausschuss	8	14.02.2017
Haupt- und Finanzausschuss	18	21.03.2017
Rat der Kreisstadt Mettmann		04.04.2017

Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Änderung der Sperrzeit bei nach Titel IV der Gewerbeordnung festgesetzten Veranstaltungen

Finanzielle Auswirkungen keine

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Änderung der Sperrzeit bei nach Titel IV der Gewerbeordnung festgesetzten Veranstaltungen

Auf Grund des § 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörde - Ordnungsbehördengesetz (OBG), in Verbindung mit § 71a Gewerbeordnung (GewO), § 18 Gaststättengesetz (GaststättenG) und § 3 Abs. 2 und 4 in Verbindung mit Abs. 5 Gewerberechtsverordnung NW (GewRV NW) – in der jeweils aktuellen Fassung – wird von der Kreisstadt Mettmann als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates vom _____ für das Gebiet der Kreisstadt Mettmann folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1 Verkürzung der Sperrzeit für
Veranstaltungen, die jährlich stattfinden und nach Titel IV der GewO festgesetzt sind:**

(1) Schützenkirmes / Schützenfest:

Der Beginn der Sperrzeit für die Schützenkirmes wird auf 23.00 Uhr festgesetzt. Die Sperrzeit endet um 11.00 Uhr.

Für den Betrieb des Festzeltes, das anlässlich des Schützenfestes aufgebaut wird, wird der Beginn der Sperrzeit auf 2.00 Uhr festgesetzt.

Die Sperrzeit endet um 11.00 Uhr.

(2) Weinfest auf dem Marktplatz der Oberstadt, in der Freiheit- und Mittelstraße sowie auf dem Lavalplatz

Der Beginn der Sperrzeit wird jeweils am Samstag (Nacht vom Freitag auf Samstag) und Sonntag (Nacht vom Samstag auf Sonntag) der Veranstaltung auf 1.00 Uhr festgesetzt. Die Sperrzeit der Veranstaltung endet am Samstag um 09.00 Uhr und am Sonntag um 12.00 Uhr.

(3) Heimatfest auf dem Marktplatz der Oberstadt

Der Beginn der Sperrzeit wird jeweils am Samstag (Nacht vom Freitag auf Samstag) und Sonntag (Nacht vom Samstag auf Sonntag) der Veranstaltung auf 1.00 Uhr festgesetzt. Die Sperrzeit der Veranstaltung endet am Samstag um 09.00 Uhr und am Sonntag um 12.00 Uhr.

(4) Blotschenmarkt auf dem Marktplatz der Oberstadt

Der Beginn der Sperrzeit wird jeweils für Freitag und Samstag der Veranstaltung auf 23.00 Uhr festgesetzt. Die Sperrzeit der Veranstaltung endet jeweils am Samstag um 09.00 Uhr und am Sonntag um 12.00 Uhr.

(5) Sommerfest der Regiobahn

Der Beginn der Sperrzeit wird am Veranstaltungssamstag auf 00.00 Uhr festgesetzt.

Die Sperrzeit endet am Sonntag um 10.00 Uhr.

**§ 2
Zuwiderhandlungen**

Das vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandeln gegen die in den vorstehenden Bestimmungen festgesetzten Sperrzeiten kann gem. § 28 abs. 1 Ziffer 6 und 12, Abs. 2 Ziffer 4 und Abs. 3 des Gaststättengesetzes mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 3
Inkrafttreten**

- (1) Diese Verordnung tritt einen Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die ordnungsbehördliche Verordnung über die Änderung der Sperrzeit bei nach Titel IV der Gewerbeordnung festgesetzten Veranstaltungen „Sperrzeitverordnung Brauchtumsveranstaltungen“ in der Stadt Mettmann vom 23. Juni 2015 außer Kraft.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
PIRATEN/LINKE			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

In Mettmann finden alljährlich Brauchtumsveranstaltungen statt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um das Schützenfest, den Weinsommer, das Sommerfest der Regiobahn, das Heimatfest sowie den weihnachtlichen Blotschenmarkt.

Bei diesen Veranstaltungen handelt es sich gem. § 68 Gewerbeordnung (GewO) um Spezial- bzw. Jahrmärkte, welche nach § 69 GewO einer Festsetzung bedürfen, wenn diese an Sonn- oder Feiertagen stattfinden sollen.

Gem. § 3 Abs. 4 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen, zur Regelung von Zuständigkeiten und Festlegungen auf dem Gebiet des Gewerberechts (Gewerberechtsverordnung - GewRV NW) gilt für Jahrmärkte, Kirmesveranstaltungen, Volksfeste und ähnliche Veranstaltungen eine allgemeine Sperrzeit, die um 22 Uhr beginnt und um 7 Uhr endet.

Bei Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses oder besonderer örtlicher Verhältnisse kann die Sperrzeit nach § 3 Abs. 3 und 4 GewRV NW durch Ordnungsbehördliche Verordnung allgemein verlängert, verkürzt oder aufgehoben werden (§ 3 Abs. 5 GewRV NW).

Mit Datum vom 23.06.2015 hat der Rat der Stadt Mettmann bereits eine Ordnungsbehördliche Verordnung über die Änderung der Sperrzeit bei nach Titel IV der Gewerbeordnung festgesetzten Veranstaltungen erlassen. In dieser Verordnung bisher nicht geregelt ist die Sperrzeit für das Sommerfest der Regiobahn.

Die Veranstalter wurden zu den bisher festgesetzten Sperrzeiten und deren Praxisnähe befragt. Folgende Rückmeldungen sind eingegangen:

- Mettmann Impulse e.V. gab an, dass die bisher festgesetzten Sperrzeiten dem Bedürfnis der Veranstaltungen entsprechen würden. Insbesondere im Hinblick darauf, dass für die Öffnungszeiten des Blotschenmarktes, wie bisher in der Vergangenheit praktiziert, die Öffnungszeit um die so genannte „stille Stunde“ erweitert und so beantragt werden soll.
- Für die Veranstaltung des Weinsommers wurde angegeben, dass sich die Veranstaltungsfläche verändern würde. Es sollen die Bereiche Lavalplatz, Freiheit- und Mittelstraße hinzugenommen werden.

- Die Abteilung Schule, Kultur, Sport des Fachbereichs 4 teilte für das Heimatfest mit, dass die bisher festgesetzten Sperrzeiten so bestehen bleiben können.
- Die Mitteilung des Veranstalters des Schützenfestes/der Schützenkirmes wurde in der vorliegenden Verordnung mit berücksichtigt.
- Eine Rückmeldung zum Sommerfest der Regiobahn liegt derzeit nicht vor.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Ordnungsbehördliche Verordnung vom 23.06.2015 aufzuheben und eine neue Ordnungsbehördliche Verordnung mit den angesprochenen Änderungen zu erlassen.